

OPFER RECHTER GEWALT

Seit 1990 hat es in Deutschland über 100 Todesopfer rechter Gewalt gegeben. Die offiziell von der Bundesregierung herausgegebene Zahl liegt allerdings nur bei 37.

Obwohl einzelne Fälle immer wieder für kurze Zeit in den Medien auftauchen, gelangt ein Großteil der Angriffe nicht ins öffentliche Bewusstsein. Während die gesellschaftlichen Gründe für Rechtsextremismus intensiv diskutiert werden, erfahren wir so gut wie nichts über die Opfer rechter Gewalt und ihre Angehörigen.

Die Berliner Künstlerin Rebecca Forner hat den Menschen, die von Rechtsextremen zu Opfern erst gemacht wurden, eine Ausstellung gewidmet. Kurzbiografien in Wort und Bild zeigen den einzelnen Menschen hinter den Schlagzeilen. Zwischen diesen Menschen erkennt der Besucher sich selbst und wird damit auf sich und seine Rolle zurückgeworfen: »Wie hätte ich mich in einer vergleichbaren Situation verhalten sollen?« Die Antwort auf diese Frage bleibt am Ende im Raum stehen und begleitet den Besucher auf seinem Weg zurück in die »Mitte« unserer Gesellschaft.

Die Ausstellung wird vom 17. März bis zum 23. Mai 2004 im Dokumentationszentrum gezeigt und von Vortrags- und Filmveranstaltungen begleitet werden. Die bei Drucklegung noch nicht feststehenden genauen Veranstaltungsdaten können Sie der Tagespresse und unserem Internetangebot entnehmen oder bei uns telefonisch erfragen.

Die Ausstellung kann auch – außerhalb der regulären Öffnungszeiten – am Montag nach dem Internationalen Antirassismustag (22. März) nach vorheriger Anmeldung besucht werden.

WORKSHOP

Der Wuppertaler Historiker Lars Reinking bietet an folgenden Tagen kostenlose Workshops an: 18. und 19. März sowie am 1. und 2. April

Im ersten Teil des Workshops erfolgt ein selbständiger Ausstellungsrundgang, die inhaltliche Auseinandersetzung mit verschiedenen Biografien und ein Gruppengespräch, das die Möglichkeit bietet, erste Eindrücke und eigene Erfahrungen mit dem Thema zu formulieren und zu diskutieren. Im zweiten Teil wird das Thema durch kreative Arbeitsweisen mit Ton und Draht weiter vertieft. Die dabei entstandenen Ergebnisse werden anschließend im Dokumentationszentrum ausgestellt. Dauer: ca. 4 Stunden

Für interessierte Besuchergruppen und Schulklassen bieten wir kostenlos ein pädagogisches Programm zur Ausstellung an (nach Anmeldung):

- Einführungen in die Ausstellungsthematik. Dauer: 15 bis 20 Minuten
- Ausstellungsrundgang mit abschließendem Gruppengespräch.

Dauer: ca. 1 bis 1,5 Stunden

- Ausstellungsrundgang mit Kleingruppenarbeit zu ausgewählten Biografien, Auswertungsgespräch. Dauer: ca. 1,5 bis 2 Stunden

WETTBEWERB

Das Dokumentations- und Kulturzentrum startet einen Plakatwettbewerb zum Thema »Miteinander gegen Rassismus – Miteinander gegen Rechts«. Gesucht werden Grafiken, Cartoons, Karikaturen, Comics, Skizzen, Zeichnungen, Kollagen – alles was denkbar ist.

Anmelden – Wie?

Für die Teilnahme ist eine Anmeldung mit der umseitigen Karte, per Fax, Brief oder eMail bis zum 7. März 2004 (Poststempel) notwendig.

Entwerfen – Was?

Die Beiträge können auf Papier bis zu einer Größe von DIN A 3 oder in einem gängigen Digitalformat (mit Ausdruck) eingereicht werden. Die/der Einreichende gibt mit der Einsendung und Teilnahme am Wettbewerb die Rechte an einer Veröffentlichung frei.

Abgeben – Wann?

Einsendeschluss für die Wettbewerbsbeiträge ist der 16. April 2004 (Poststempel).

Gewinnen – Was?

Die von einer Jury ausgewählten drei besten Einsendungen werden mit einer dreitägigen Berlin-Reise vom 14. bis 16. Mai und der Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung mit Bundespräsident Johannes Rau prämiert. Die Benachrichtigung der Gewinner erfolgt bis Ende April. Außerdem werden von den prämierten Beiträgen Postkarten gedruckt. Alle Arbeiten werden in einer Sonderausstellung sowie auf den Internetseiten des Zentrums vorgestellt (auf Wunsch mit den Namen der Einsender). Dort können sie von jedem Internetnutzer für die eigene Arbeit gegen Rassismus verwendet werden.

Weitere Informationen / Wettbewerbsbedingungen:
www.sintiundroma.de – oder per Telefon und Post